Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Volkszeitung 1918

264 (13.11.1918)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-87840</u>

Oldenburgische Bolfszeitum

Tageszeitung für das Herzogtum Oldenburg.

Die Disenburgiiche Volfezeitung (Bechtaer Zeitung, Dammer Nachrichten), Zentrumsorgan, erschein issus außer an Sonne und Feiertagen. Wezugspreis vierteljährtig Add Mart, durch die Post frei nus Jaus 8.87 Mart, zweimonatlich 2.30 M., durch die Post frei ins Haus 2.56 M.; einmonatlich 1.16 M., durch die Post frei ins Haus 1.29 M. Einzelnunmern 10 Pfg. Prodenunmern acht Tage gratis und franko.



Der Anzeigenpreis beirägt bei Anzeigen aus dem Herzogtum II Kjennig für die einfache Petitzelle ober deren Raum, bei solchen aus anderen Gegenden 25 Kjennag, für die Rellamezeile 75 Kje. Bel Wiederholungen entsprechender Nabatt. Annahme bis 9 Uhr vormittags. Größere Anzeigen sind siets tags zuvor einzuliesern. Telephonische Anzeigenannahme schießt jedes Rellamationsrecht aus.

Beilagen: Wochenblatt für Land- und Sauswirticaft (Mlittwochs), Beibeblumen (Freitags).

(Das Docenblatt für Land- und S

Mr. 264.

Fernsprecher: Redaltion (5), Geschäftsst. Rr. 5. Posificeefonto: Sannover 7908.

Bechta, Mittwoch, 13. November 1918.

Zweiggeschäftsstelle in Olbenburg i. Gr.: 28. Larelmann, Achternftr. 51, Fernfpr. 1032.

Bur Lage.

Die Revolution hat gefiegt. Manche erleben eg Die Nevolution hat gestegt. Manche ersent Freude, nicht wenige auch mit Ausgelassenstellen der mit diese nicht wenige auch mit Ausgelassenstellen der wir sühren auch teine Alagen, denn man mag siere den ern Durchlebte und Bergansene denen, wie man will, die Stunde, die säuft, muß dem Entschussellen und ben Entschussenstellen. Nicht der Tat und dem Entschussellen, der wohl den entschließen neuen anzusigen, aber wohl den entschlossenen Beisen neuen anzusigen, aber wohl den entschlossenen Beisen neuen sillen, aus den -unn einmal gegebenen Berbältnisen, die für das Wohl des Wolkes, des Berbältnisen, das notwendig eraebenden Volkerung. einen Willen, aus den nun einmal gegebenen Verhältnissen, die für das Wohl des Volles, des Naterlandes sich als notwendig ergebenden Folgerungen zu ziehen. Das erste, was not tut, ift Auße,
Ordnung und Dizibstin. Mit Genugtuung der jesselbsten der Vähigung des alten Keidren Deutschaft der Vähigung des alten Regiments und der Besonnenheit des emporstrebenden neuen die Kesolution einen unblutigen und nahezu fiedlichen Berlauf genommen hat. Kon besonberer Wichtigeit sind natürlich die Ereignisse in der Neich ziehen der Augustelbstissen Verschaften nicht Auftrechterhaltung der Auße und Sissensischen in der Aufrechterhaltung der Auße und Sisensischen nauf kleinen, der entschoffenen Winderselt nicht zu unterschäften. Es liegt klar zu Tage, daß die in der Jogen. Spartakus gruppe vereinig-ten Leute dem Verlauf der Kenden unt kleinen von Mnsang an sehr ziehen der und kleichen der vollichen haben. Es liegt unverkennbar eine Ge fahr darin, daß die Spartakuseute die undehängten Sozialisten zu Augeständnissen alses indesen der sungekändnissen der Merkantische der die kieden die es dahr darin, daß die Spartakuseute die undehängtigen Sozialisten zu Augeständnissen ausgekändnissen aus dies kalendamites der auferbesche der die weiter Jugeständnissen der kenten git sicherlich von dem ehrlichen Bestreben beselt, die übernommene

sugeianonijen an die unavhangigen veranicht ichen.
Die neue Regierung ist sicherlich von dem ehrlichen Bestreben beseilt, die übernommene ichwere Aufgabe nach bestem Können zum Wohle des Bolfes zu erfüllen; sie selbst wird die Schwiestigkeit nicht gering anschlagen, die hir von ihren Gegnern, die noch weiter links stehen als sie selbst, bereitet werden. Gelingt es ihr, in der Neichsbupfliadt Rushe, Ordnung und Diziptlin wieder betrauftellen und aufrecht zu erhalten, dann dürfen wir hofsen, der gewaltigen Schwierigteiten Herr zu werden, die sich aus der unmittelbar bevorftesenden Wendelt und aufrecht zu erhalten von die fich aus der unmittelbar bevorftesenden Wendeltsten in die Friedenswirschaften werden. Eine geordnete Verjorgung der Stäbe mit Eedensmisteln wird gelechfalls sich nur ernöglichen lassen, der die versten und gerat. Aller Sorge und Eifer muß jeht darauf gerächt ein, dem Bolfe das Schwertse die verstenen gerächtet sien, dem Geschwerte könnte idogt ins Stoden gerät. Mer Sorge und Eifer muß legt barauf gerichtet sein, dem Wolfe das Schwerfte zu ersparen, was es überfommen tönnte, die Jungersnot und die Berzweislung. Treten bies ihre Schredensherrschaft an, dann gnade uns Gottl

diese ihre Schreckensherrschaft an, dann gnade uns Gottl

Wenn aber das ganze Bolf und jeder einzelne lett alles daran setzen soll, um dem Baterlande über die jetzt hereingebrochene schwerfte Not him wegaubelien, dann mut ein Teder und die Gesamtbeit auch das Bewußtsein haben, daß nicht nur Pslichten, sondern auch die Rechte gleich verteit sind. Bir haben uns bereitwillig und in freudiser Entschlossenkeit zu einem demotratischen Deutschland bestannt, aber schwe die gleich verteit den Deutschland bestannt, aber schwe zu einem demotratischen Deutschland bestannt, aber schwe erweitzelt werden deutschland der nicht eine Demotratischen der nicht mehr die Demotratischen den Notzelstaat ein Klassen kein gemacht werden soll. Wenn aber nicht mehr die Demotratischen von darn verlangt und erwartet werden, daß die Entschleich, die zu Kürgern zweiter und ditter Klasse eine bei zu Kürgern zweiter und ditter Klasse die Gesch erzennen, der sie in die Friegen debart. Mis gen die Arte an ner, die sich jetzt und bestand die Spie en die Währne das gestellt haben, rechtzeit gie Gesche erzennen, der sie in die Ermetreiten. Dem deutschen vorden und erwerden vorden, und er wie das notze gestellt haben, rechtseltig die Gesche erzennen, der sie in die Ermetreiten. Dem deutschen vorden, des delbein vorden, und es mit alles ackehen. die dalbeint treiben. Dem beutscher Wolfe ist die volleige Scherrijung einer Nationalversammlung versprochen worden, und es muß alles gescheben, daß baldissis eine Nationalversammlung des beutschen Bolfes dusammentreten kann. Bon heute auf morgen

fann fie natürlich nicht einberufen werden, aber es barf doch nicht die Meinung auftommen, als ob das deutsche Molt, daß doch teineswegs geschlossen hinter ber jegigen Relchs-Regierung steht, seines Rechtes auf eine Nationalversammlung beraubt merden follte. -

Pas Programm der nsuen Regierung.

Die konftituierende Versammlung wird angefündigt.

WTB Berlin, 12. Nov. (Drahtb.) Ein Aufruf des Rates ber Bolfsbeauftragten kündet an: Die Regierung fett fich die Aufgabe, das fozialiftische Programm zu verwirklichen und verkündet mit Gesetzestraft Aussehung des Belagerungszustan-des sowie alle Beschränkungen des Bereins- und Berjammlungsrechtes, auch für Beamte und Staatsarbeiter, Aufhebung der Zen ur, freie Meinungsäußerung, Freihelt der Religionsübung, politische Amnestie, Aushebung des Gelehes über den voteriändischen hilfsbienst, Aushebung der Geschenzung innie Aufwarzungen der Geschenzung innie Aufwarzungsalah. findeordnung sowie der Ausnahmegesete gegen Landarbeiter und die Wiedereinführung der Arbeiterschutzbestimmungen. Spätestens zu Neujahr soll ber achtstündige Maximalarbeitsarbeitstag in Rraft treten. Die Regierung fündet ferner an: Fürsorge für ausreichende Arbeitsgelegenheit, Un-Fürsorge sir ausrelchende Arbeitsgelegenheit, Unterstühung von Erwerbslosen, Erhöhung ber Berdebungsplicht bet der Krankenversicherung, Hebung der Wohnungsnot, Sicherung geregeter Volksernährung, die Aufrechterhaltung geordneter Produttion, Schuf des Eigentums gegen die Eingriffe Privater. Alle öffentlichen Wahlen sollen nach dem gleich en, geheimen, direkten und allgemeinen Wahler ehr nach dem Proportionallystem sir alle mindestens 20 Jahre alken mönolischen und weitlichen Vorlonen erfolgen, auch männlichen und weiblichen Personen erfolgen, auch für die konstituierende Versammlung, über die näbere Bestimmungen erfolgen.

WTB Berlin, 18. Nov. (Drahtt.) Im Bormärts schreibt Kämper: Die Mitglieber der neuen Regierung nennen sich Bolfsbeauftragte. Nur burch orbentlichen Mehrfreitsbeschlus auf dem Wege allgemeiner Wahlen tann das Bolf geeigneie Aufträge erteilen. Da die bisherige Regienung solgher Aufträge noch entbehrt, muß sie ihr Amt als vorsäusig auffalsen. Sie muß is das nur irgend möglich, eine allgemeine Bolfsvertreiung, eine konstituterende Nationalverlammtung röchlen lassen. Für die Einsehung einer solchen Berlammtung hat sich die neue Reichsleitung in ihrem Programm mit dankenswerter Klarheit ausgesprochen.

ausgesprochen. WTB Berlin, 13. Nov. (Drahib.) Eine Kundgebing der Fortschiftlichen Bolfspartei verlangi jofortige Wahl der Nationalverlammlung, derer Aufgabe Wahrung und Stärfung der Reichsein heit und Aufbau der Verfassung unter Anerten nung des gleichen Rechtes für alle sein muß.

Die Polksregierung an das Feldheer.

in Kenninis zu sehen und solgendes anzuröhen:

1. Das Bechältnis zwischen Offizier und Mann hat sich auf gegenseitigen Betriauen aufzubauen. Willige Unterordnung des Mannes unter den Offizier und tameradicastliche Behandlung des Mannes durch den Borgesesten sind hierzu Vorbe-dingungen.

2. Das Borgeseitenverhäftnis der Offiziere bleibt bestehen. Undedingter Gehotiam im Dienstift vom enscheidender Bedeutung. Mittärische Distiptin und Ordnung im Herer müssen beshalb unter allene Umstäden aufrecht erhalten werden.

3. Die Goldatenräte haden zur Lufrechterhaltung des Bertrauens zwischen Offizier und Mann beratende Simme in Fragen der Verpstegung, des Urlaufs, der Berdingung von Disziptinarstrafen. Ihre oberste Pistat ist, auf die Berhinderung von Unordnung und Meuterei hinzuwirten.

4. Gleiche Ernährung für Offiziere, Beamten und Mannschaften.

5. Gleiche Ausgüsse von Allenstegen zu gegeber des Bestigen Bostes siegenen Bostes sie mir in der Rotwehr oder zur Berfinderung au Ausgeber auf den Annschaften.

machen

Ebert, Haase, Scheibemann, Ditimann Landsberg, Barth.

Die Bolksregierung an die Marine.

Die Volksregierung an die Marine.

WTB Berlin, 13. Nov. (Drahib.) Die Regierung hat an den Staatsfetreiär des Neichsmarineamtes ein Telegramm überfandt, in dem es u. a. heißt: Wir bitten für die gelamte Warine anguordnen, daß die miliärlighe Disziplin, Ambe und Krafie Ordnung in der Maaine unter allen Umfländen aufrecht zu erhalten sind, daß daher den Befehlen der miliärlighen Borgesehten dis zur Entlassung unsedingt zu gehorchen ist und daß eine Entstallung un der Marine ausgeheiten der Marine nur auf Befehl der miliärlichen Borgesehten der Marine nur auf Befehl der militärlichen Borgesehten und Rangabzeichen besaubebaten. Alle Befahöligungen der Echiffe, militärligher Untagen und Kriegsmaterials müssen unterbleiben. Wie Befahöligungen des Westenstillen unterbleiben. Wir bekommen Frieden nur, wenn wir die auferlegten Bedingungen des Westenstillständes geiren erfüllen.

Ebert, Hand, Scheidemann, Annbeberg, Dittmann, Barth.

Die Demobilifierung.

WTB Berlin, 12. Nov. An die Arbeiters und Soldatenrätel In Berlin ist ein Reidisamt für die wirsigdgiliche Demobilmachung (Demobil-machungsamt) vom Kate der Wolfsbeauftragten

die wirtschaftliche Demobilinachung Chemodius machungsami) vom Kate der Boltsbeaustragten und dem Arbeitere und Soldbaienauftragten und dem Arbeitere und Soldbaienaufte errichtet worden. Ihre erste Aussachen Erstellt eine Arbeiter und ben Arbeiter und dem Arbeiter und dem Wege zur Heiten und dem Arbeiten und dem Arbeiten und dem Arbeiten und dem Arbeiter des Arbeits gelegenehet und der Arbeite dem Arbeiter dem Arbeiter und dem Arbeiter und dem Arbeiter dem A

beiten mil, foll arbeiten und ausfömmlichen Lohn erhalten. Hir alle, die keinen Erwerb finden, wird der Staat jorgen. Die notwendigen Geldmittel werden bereitgeitellt merden. Die Ewerbesloeinfürsorge it gesichert. Aur durch ungestärte Arbeiten der Demodiliserungsorgane tann es getingen, alle heimeferenden und iner Kultungsindustrie nicht mehr zu beschäftigenden Arbeiter und Arbeiterinen Jone Ungeliesten in Arbeit zu klesten. Die werklätige Arbeit ist die Boraussehung eber neuen politischen und bozialen Organisation des Bostes. Wer die Beschaftung von Arbeit führt, wer die Demoditigien und bozialen Organisation des Bostes. Wer die Beschaftung von Arbeit führt, wer die Demoditigien kront und heimest untergrächt, verfündigt sich beschaft aufs schwerfe am Boste. Seber dige daher in Kube und Ordnung den notwendigen Demoditisterungsvorschriften. Bestin, hebemannftx. 10. Ebert, Joaque und Koech.

Militär, Saase Augeres und Kolonien, Scheibemann Finanzen, Ditimann Demobilis lierung und öffentliche Gesundheit, Landsberg Presse, Barth Sozialpolitik.

Bildung des Vollzugsrats.

Bildung des Vollzugstats.

Berlin, 12. Nov. Der Volfzugstat des Arbeiter= und Soldatenrats hat sich gebildet. Er besteht aus 29 Mitgliebern, 14 Soldaten und 14 Arbeitern. Die Mchrheitssozialbemostaten und die Unabhänzigen sind mit je 7 Mitgliebern vertreten. Trog diese Jahken aleichgeit weint man, daß die Grundsätz und Anschauungen der sozialvenwortsatissen Wehrheit im Vollzugstat überwiegen werden. Die Soldaten vertreten die gemäßigte Nichtung und haben auch die Absiewiegen werden. Die belachten vertreten die gemäßigte Nichtung und haben auch die Absiewiegen werden. Die vollzugstat überwiegen werden. Die vollzugstat in ihren Handlung wird der Anschlung und die Anglieden vertreten die politische Reichseltung wird dem Kolzugstat in ihren Handlung vernendertstich sein; u. a. wird die Regierung teine Beseinung von höheren Sandlungen verantwortlich sein; u. a. wird die Regierung teine Beseinung von höheren Sandlungen verantwortlich sein; u. a. wird die Regierung teine Veseinung die Ernägrungsfragen, Demobilisierung, Kriewenstellung und überseitung in die Friedenswirtsgaft. Sobald dies die Friedenswirtsgaft. Sobald dies die Valgeben die under Aufgaben, die under kingel sein die Anglien zur Anzionalversammtung vorgenommen werden.

Bertin, 12 Nov. Hauptmann v. Behrsebe

werden. Berlin, 12. Nov. Haupimann v. Behrselde ift aus dem Vollzugsraf der Arbeiters und Soldatenräte ausgeschieden. Jum zweiten Borstlenden ist an seiner Stelle Moskenbuhr gewählt worden.

Aufruf jur Bilbung von Bürgerans: foilfen.

MRIB, Berlin, 12. Non. Die Erfahrungen in der letzten Zeit beweisen, daß das deutsche Bürgertum als solches selbst den schwerken inneren Ummälzungen tatenlos gegeniberkeit. In diese entscheenen Stunde fordern wir das deutsche Bürgertum auf, zur sosorigen Wichung von Bürgerausschilfen überall in Deutschland zu ichreiten. Diese Bürgerausschilfe haben in Fühlung mit der Reichsleitung und den bestehenen Arbeiter- und Sodenwäten in erster Linie solgende Aufgaben zu sösen: Währung der Bürgertums bei vollen Gleichberechtinung des Bürgertums bei allen staalischen Mahnahmen. Zur Bildung eines solchen Bürgerausschilfes für Eroß-Berzlin taien wir bereits die nötigen Echritten.

Bauernräle. Berlin, 12. Nov. Der Rat ber Bolfsbe-auftragien richtet an die Landbevölkerung einen Aufruf zur freiwilligen Bildung von Bauerneien, um die Bolfseensöprung, Ause und Ordnung auf dem Lande sicher zu siellen.

Schwarz-Not-Gold!

Berlin, 12. Nov. Es wurde angeregt, iür alle Soldaten die schwarzstot-goldene Kotalde einzuführen. Die Mannichaft soll wieden Achseltappen antegen, den Offizieren will man sür die bischer. Achselftüde schwarzstochen geben. Außerdem soll ihnen das Täckels gestattet werden. Die Be handlungen sind bisher noch ergebs so gebieben.

Todesurteil für Plünderer.

in Berlin, 12. Nov. Wie aus dem Ko-lizeipräsidum gemeldet wird, sind am gestri-gen Tage drei Zivitpersonen und zwei Sol-den wegen Pünderns eingeliefert worden. Das Todesurtris gegen sie wird erst vollstreckt, nachdem der A.s. u. S.-Kat seine Zustimmung arteilt hat

ianbigt fich deshalb aufs schwerste am Bolte. Seder jolge daher in Nuhe und Ordnung den nowendigen Demokilitierungsvorsfrüften. Wertin, Jedermannstr. 10, Ebert, Haase und Koeth.

Bertrechung der Arbeitsgebiete.
Berlin, 12. Nov. (Drahtb.) Ein MIF, der einen Raubanfall auf eine Fraugmacht halte, wurde, nachdem er ein Geständenische Lebertscheite, der einen Raubanfall auf eine Fraugmacht halte, wurde, nachdem er ein Geständenische Lebertscheite, der einen Raubanfall auf eine Fraugmacht halte, wurde, nachdem er ein Geständenische Arbeitsgediete in der Neichsgebiete und der Kusten der Kontential der Geständenische Lebert Inneres und

Alben ausnungen versuchen, find kandsocht hilfe fommen, denn wir führen feinen Ariog ich oskfansen worden. Einige Männer, die sin Solvarsnuniformen angelegt hatten, wer-hie Solvarsnuniformen angelegt hatten, werübten mit beren Silfe Räubereien und Er-pressungen. Der A. und S.-Kat schreifel schaft dagegen ein. Im ibligen ist der heu-tige Tag in Berlin zuhig verlaufen.

Senat und Bargerichaft in Damburg abgeseht.

abgesetz.

ATTB. Handburg, 11. Nov. Der Hamburger Arbeiters und Soldatencat veröffentlicht jolgende Bekanntmachung: Der Arbeiters und Soldatenrat hat die Ausübung der volkichen Gewalt im Handburgerschaft bestehen ührendemen. Senatund Bürgerschaft bestehen nicht mehr. Das handburgliche Staate übernommen. Senatund Bürgerschaft der beutschen ibter tinstig einen Bestandreit der deutsche Koldenspublik. Neder die weitere Aussekal-kung der Verklinisse entschelben die hater Ausgeschaft. Neder die weitere Aussekal-kung den der gefellichen Körenschaften. Kür Auche und Dedung wird Gewähr gefstact. Leder zohe feinem Beruse nach. Die Beken bestim auf hrem Beken. Die Schätter wes-den harberschift das Privateigentum wird ab-genreitt. Der Arbeitere und Soldatenrat geurteilt. Der Anbeiter- und Soldatenrat tagt von jeht ab im Nathaufe in Permanenz. Weisese Bekanntmachungen folgen. Hamburg. den 12. Nov. 1913.

Die Fortigrittler und bie Lage.

Berlin, 12. Nob. Die Kortist littige Bekapartel hat ihren geschäftssährenden Aus-schusse einberuson, um zur neuen Lage Stellung zu nehmen. Währischinlich wird sie eine re-publikanische Partei mit soziairesoraerischen Programm bidden.

Das Bertrauen ber neuen Regierung bedarf noch ber Stärlung.

WIB. Berlin, 9. Nov. (Drafth) Das B. B. fordert die bürgerlicken Offiziere auf, sich wieder auf der Straße zu zeigen, um kund ut tun, daß ein jehr erheblicher Teil des bürgerlichen Offiziersforps den Anschlif an die Republik vollzogen habe, um das Vertrauen des Publikums zur neuen Oldnung zu ver-Stärfen.

Rene Musichreitungen in Berlin.

WTB. Berlin, 13. Nov. (Draftb.) Bei ben gestrigen Ausschreitungen auf bem Alexan-berplatz wurden 2 Personen getötet und 2 andere ichwer verleit.

Bo ift ber Rronpring?

Umfterdam, 12. Nov. Der Telegraaf erstätt, bah der Kronvrinz bei Elien im Auto über die Grenze gekommen ist.

Elfah-lothringifcher Nationalrat.

Strasburg (Cfl.), 12. Nov. Die heute versammelten Mitglieder der Zweiten Kam-mer des elfässischen Landrates fonstituierten sich heute als elfaß-sothringischen Kationalrat und ernannten aus ihrer Mitte den proviso-Bewaltungsauskhuß.

Thronverzicht in Anhalt.

Benviner, 12. Nov. Der Prinzregent ver-gichtete sür den Herzog Joachim Ernst von Anhalt auf den Thron sowie sür das herzog-liche Haus auf das Thronfolgerrecht und lete seinerseits die Regentschaft des Herzogtuns nieder. Die neue Regierung wird morgen abstidet. gebildet.

Musichreitungen in Rarfsruhe.

Karlsruhe, 12. Nov. Gestern wurde von einem Matrosen, der verschiedene Soldafen und Arbeiter um sich gesammelt hatte, ein Anschlag gegen das Schloß versucht, der aber durch den A. und S. Nat rechtzeitig versindert wurde. Am päten Abend kam es in verschiedenen Straßen zu kleineren Schießereien zwischen Staten und den Unruhestitiern, die schließsich seigenommen werden konnten. Unjere Gegner wollen uns Rahrungsmittel ichiden.

Wilfons Rongrefrede.

Wissens Kongrehede.
Wassington, 12. Koo. Wisson hielt im Kongres eine Anipracke, in welcher er die Bedingungen des Wassenstlichendes mitteilte und u. a. aussührte: Das Ziel des Krieces ist erreicht. Der bewassenst Enwertalismus, io wie ibn die Männer verstanden haben, die noch geken die Heren de Vertigklands waren, ist zu Erde. Die Willitimmacht und militärische Kasse Deutschlands, die heimlich und aus eigener Mache den Wissenschaft und aus eigener Mache den Wissenschaft vereicht! in vernichtet. Viel mehr als das ist erreicht! Große Nationen, die sich verbündeteten, um sie zu vernichten, haben sich jetzt endgültig zu dem gemeinsamen Ziese vereinigt, den Frie-den aufzwicken, der die Sebusucht der ganzen ben aufzuichen, der die Sesujust der gangen. Melt na h uneigenußiger Cesestigkeit bestiedigen wird, und der in Ausgleichen besteht der die bie eine wied, die auf etwas viel besteren und dauerhaften beruhnn werden, als die konkurieren ban Indersten machtiger Staaten. Der humane Sinn und die Abstilitzt der siegreichen Niegierungen bekundeln sich bereits in stedlicher Steigen Ihreiber Beriegen auf die Bertreter in dem Obersten Kriegen au Beställes versicheren der Mittelkunigen Beldulf den Vertretern der Mittelkunigen Veldulf den Vertretern der Mittelkunigen Veldulf den Vertretern der Mittelkund der Bertretern der Mittelkund der Bertretern der Mittelkund der Vertretern der Mittelkund der Vertreter der Mittelkund der Vertretern der Vert machte, daß alles, was den Uniffanden nach möglich ift, geschehen soll, um fie mit Acbens-mitteln zu versorgen, um das Clend zu er-

iciafera.

Es sellen unmittesbar Schritte getan werben, um Unterstühungsmaßtegeln zu organiseren, wie es in Velgien geschesen ist. Mit Halle des Schriftschaus der Auflicgenden Schisffsraums der Matelmäcke sollte es alsbald nöglich sein, die unterdrücken Völker von völliger Verelending zu beireien und ihnen den Einn sür die großen Aufgaben des politischen Aufbaues flar zu machen, denen sie sich icht siderall gesgenüberschen. Mit welcher Regierung werden wir es dei der Aufrichtung des Fredens zu tun haben? Wit welcher Aufrichtung des Fredens zu tun haben? Wit welcher Aufrichtung des Fredens zu tun haben? Wit welcher Aufrichtung der Krieden gein wird. Her Aufrichtung der Krieden gein wird. Her Ernuh sie keine genüberschen und mit welcher Bürgichaft, das ihre Ausorität von Dauer sein wird. Her leigt werden gescholien ist. Auf wessen wenn der Krieden gescholien ist. Auf wessen wenn der Krieden gescholien ist. Auf wessen wenn der Krieden gescholien ist Auf wessen wenn der Krieden gescholien in der Krieden gescholien in der der krieden gescholien in des kriedes werden der siede Kragen jest sofort nicht befriedigt werden tönnen. Aber die Moral ist, daß die Sossinung besteht, daß eine betriech gende Untwort kald möglich ist. Die Wölfter, die eben erst aus dem Joch der Willkläschseit kraussesommen sind und die jest endlich in der Weichen aufrichten und ihren Wille zurcht wer Rechten aufrichten und siesen gebracht daben werden. Ich der ne Standiesen, sicher und zusteben aufrichten und siesen sieht nach fein der und kein einen Untwerden und kein ein Drotung gebracht haben werden. Ich der ne die in der der in der kiede un die ihre eigenen Ungelegenheiten in Ordung gebracht haben werden. Ich der ne zich en lind Es follen unmittelbar Schritte getan mer

gebracht haben werden. Ich persönlich zweiste nicht authrer Absicht oder an ihren Fähigfeiten. Ein ige glid liche Anzeichen sind vorhanden, das sie bie Wege der Selbsicherre-kung um findeliche Mange Ernige gludliche Angeichen sinderen vorhanden, daß ie die Wege der Selbibeherr-schung und friedlichen Anvassung kennen und suchen werden. Wenn sie es tun, werden wir unsere Antesstützung in seder möglichen Weise au ihrer Verstützung stellen. Tun sie es nicht, so milsen wir Gedoud und Sympathie bewahren und die Genesung abwarien, die am Ende sicher kommen wird.

Cinfall polnischer Legionure in Die Oftmark?

Nexin, 12. Kov. Wie die die Kohsenfirma Emanuel Fried'änder mittelit, ist die Weld-dung vom Einmarsch polnischer Truppen in Oberfakessen handen. Es son sich mit um kleiner Anaden handen, die nach dem kleinen Wickenshal vorzedrungen waren, durch Millitär aber bereits über die Genze gesagt worden, sind

Bolen gefährbeten Oftprovingen zu retten. Die 3½ Millionen Kolen in Kosen, Mochpreusen und Oberscheffen wollen die 4½ Millionen Deutschen, über die in biesen. der Krowingen wohnen, übersallen und vergewaltigen. Das Blatt fordert die deutschen Soldaten zur Kerteibigung des Naterlandes gegen laudspurgeiche Möhrerkong auf Baterlandes gegen land Räuberbanden auf

Bolnifcher Bormarich in Litauen

Berlin, 12. Nov. Die Balen sind im Kormaisch in der Ricktung auf Bialysot. Sie wollen sich dann von Sidlikauen gegen Wilna wenden.

Umfturg auch bei den Neutralen?

Unitutz auch bei den Neutralen?
Bern, 12. Nov. Der Lanbesssteil hat heute morgen überall begonnen. Die Züge fahren nicht mehr. Telegraph und Telephon arbeiten wie pewöhnlich. Die Läben sind geschloßen. Der Lundersteil der alle militärischen Bortelpungen getresten de ein militärisches Einzeispen der Alekunächte in der Edweiz die gegenwärtigen, da auch in der Edweiz die belichemklischen, da auch in der Edweiz die belichemklischen Bekrebungen an kunfang zunehmen. Die Entente isseint entschlossen, auch in die neutralen Länder einzurücken, um den Bolschewismus niederzustämpfen. fampfen.

tämpien.
Notterdam, 12. Now. Im Laufe dieser Boche werden in allen größeren Sidden Hollands Wolfsverjammlungen statisinden, in denen der Achfelundentag, die Demobilisierung, die Alfhassung der versten Kammer und eine Reihe von wetteren sejalpolitischen Kopennagen eichden werden sollen.
Kopenhagen, 12. Now. Die Jung-Soziatisten und Syndialitien verlangen die Freistunglich von der verhalteten Geroffen, wirtsalfung von der verhalten Geroffen, wirtsalfung verhalten Geroffen verhalten ver

laffung von drei verhafteten Genoffen, widris genfalls am Mittwoch früh der allgemeine genfalls am Mittwoch am Mittwoch früh der allgemeine eintreten soll. Es kam bereits zu

Straßen fentreten jou.
Straßen fundsgebungen.
Stockholm, 12. Nov. Eine radifasemos fratische Bewegung mocht sich auch in Schweben bemerkbar; sie richtet sich in arster Linie

ben bemertdar; sie richtet sich in arster Linie gegen die Teuerung und hat die Republik, die Einrichtungen von Arbeiter und Soldatenräten und die Verwirklichung sozialer Forderungen zum Ziele.
AUTU Christiania, 12 Nov. Anlässich des Jahrestages der russichen Revolution wurde eine große jung-sozialistische Berfammelung adzehalten, in der die Errichtung eines Arbeiter- und Soldatenrates vorgeschlagen wurde. Der Redner versicherte, man habe die beste Hosfinung, daß die Revolution über England nach Korwegen fommen werde. Die Berfammlung verlief ruhig.
Scheiderung unt über die englische

Scheidemann über die englische Bolfsstimmung.

Berlin, 12. Nov. Bu ber letten Rebe Rebe Lloyd-Georges auferte fich Scheidemann

Ueber die Absichten der neuen Regierung

Aleber die Absichien der neuen Regierung
gibt die von der Verlammlung im Jirkus Busch
in Berlin beschlössene Association Aufschus,
Darin beist es u. a.: "Sofortiger Friede ist die
Parole der Aerolution. Wie auch der Kriede
aussehen wird, er ist besser auch der Kriede
aussehen wird, er ist besser als die Fortsehung
des ungeheuren Mossenschlächens. Eine rasige
konsequenten Wergenschlächens. Eine rasige
konsequente Vergeschlächafung der kapikalissischen
Produktionsmisseis ist noch der logialen Grunktur
Penställichen und Weissensche seiner wirtschaftlichen und rollitischen Organisation ohne
flanke Erschäfterung durchsübenz. Eie Ist notwendig, um aus den blutgetränkten Trümmern
eine neue Wirtschäfterdnung anzubauen, um
eine wirtschaftliche Versklavung der Volksmassen
und den Untergang der Kulfur zu verbäsen."

Unfere Stellung zur Monardie und Republik.

Mit de Kepüblit.
Mit de Kelikirung der Aepublik durch die neue sozialistische Regierung ist für nus natürlich die Entscheidung noch nicht gefallen. Die Actionalversammlung, die einberussen werden sozialische Gescheidung von die einberussen werden sozialische Belge Frage zu entscheiden; erklätet sich das deutsche Bolk in seiner Archrecht für die Aepublik, was wir allerdings nicht glauben können, dann werben auch wir mit allen übeigen, die im Hetzen morardische gesinnt sind und in der Monarchie die besse Varante für ein glüdsliches, emporstrechendes Volk erblichen, uns sugen müssen. Bis au dieser Entscheidung aber werden wir untere atte Stellung beibehalten, werden aber bis dohin alles tun, was nur in unseren Kräsien sieht, um alles tun, was nur in unferen Kräften fieht, um ein Durcheinander, einen Bolfchewismus zu ver-hindern, den auch der größte Ten der Sozialisten nicht mill

nicht will.

Die Frage fiber die Stellung des Zentrumdur Altonarchie und Acpublik kam am lesten Sonntag auch auf einer Zenfrumsvorfammlung in Köln zur Spreche. Dr. Karl Müller sibrte biezu aus: Auf Gründen der Nebetkelerung und lleberzeugung kann man nicht aus dem Serzen reihen, was ihm in der Jugend eingerung und lleberzeugung kann man nicht aus dem Serzen reihen, was ihm in der Jugend eight und bestählt des Kaisers als der von Goti gelesken Obrigkeif vor Angen. And an unseren Fahnereid denken wir in dieser Verbindung. Der Kiedbergang des Kaiseriums in densschaft ware die Kalschaft vor Erfchichte auch der stillige Kreinerstellung von der fillige Kreinerstellung und der fillige Kreinerstellung von der Fillige Kreinerstellung von der Fillige Kreinerstellung von der Kreinerstellung von der Kreinerstellung von der Kreinerstellung von der keiner der kiedliche auch der stillige Kreinerstellung von der keiner der kreinerstellung von der kontrollung von der kreiner der kreiner der kreiner der kiedlich von der kreiner in taujenojanger Vejajane aug der jillige Tiedergang. Jena und Auerstädt waren die Ho-gen. Wenn jeht das Symbol der Krast, das uns zusammengehalten hat, verschwindet, fallen wir auseinander. Für die Fehler des Kaisers tragen in erster Linie diejenigen die Veransworfung, welche die Polisis für ihn gemacht haben. Deutsch-ten die Aufrick fehre. Versierung wirtschaftlich land ist unter seiner Regierung wirtschaftlich and kulsurell vorangeschritten. Es hat eine soziele Kürspreg, der nichst in der Welst an die Seile gestellt werden kann, und die man selbst im sozieseinett vertoet nacht, und vertoet in jogistische Frankreich nicht kennt. Der jest zurüchgefresen Kaiser ist einer der größten, die das deutsche Volk in seiner Seischichte gesächt hat. (Stürmiss des Frand und Känden wir des klassisches Klassische und deswegen, weil die Erfahrungen in anderen und deswegen, weil die Erfahrungen in anderen Republiken wenig verlodiend sind. In Frankeich bildet Cliquerwesen die Grundlage der Herthofft. Darauf verzichten wir. Wir halfen die Monarchie sür den gerechtessen Wir sind Monarchie sür den gerechtessen Wir sind Monarchisten. (Brausendens. Wir sind Monarchisten. (Brausendens. Wir sind Monarchisten. (Brausenders. Wir sind Monarchisten. (Brausenders. Wir sind Monarchisten. (Brausenders. Wir sind Monarchisten. Und gestätzt daussäuff, werden wir und als gute Staatsbürger auch auf diesen Vohenstellen. Auch Ruch Verührte diese Frage. Er sühren u. a. aus: Wir vom Zenkrum wollen die wohre Demokratie im deutschen Vaserlanden und bleiben dabei Ishhänger der Anderlande und bleiben dabei Ishhänger der Monarchie auch in Jukunst. In Verlin

deufschen Ackerlande und bleiben dobei Knödinget der Monarchie auch in Juhunft. In Betilm daben uns die sozialdemokraftschen Parfeten zugemutet, bei der Forderung der Abdankung des Kaisers mitgutum. Das Zentrum hat se nicht getan. Ein großer Teil der Fraktion hat sich schießmur überzeugen milsen, daß man die Last der Berantwortung sür die Entwicklung der Dingenicht länger auf den Schultern des Kaisers zubei lassen hat der keiner der Zentrumsabgeordenen das daren gedacht, damit die Adnarchie abschöffen zu wollen.

Im beutschen Reichschage von heute gibt es keine Arehreit für die Abschaft ung der Aronachie.

in die Zukunft ein mit dem Willen, zu unserem Teile in der Nasionalversammlung dafür zu sorgen, daß als Symbol der Einheit des Neiches die gen, daß als Symbol der Einheit des Keiches die Monarchie geretief werde. Wir wossen einkreien für die großen Gedanken der Neugesfaltung und dobel unser Worf mit in die Wagsschale werfen. Der Gedanke drifflicher Welf- und Kulturaufgaden ist in Deutschland noch herrschend. Das deutsche Volk kann nie und ninnere zugrunde geben, das deutsche Volk kann auch nie und nimmere die Diktatur einer Arbeiterklasse erfragen. mer die Mikiatur einer Arbeitecklasse erfrogen nach dem Musser der russischen Zustände, sondern das deutsche Volk besteht auch aus anderen, aus Gebildeten, aus Aufmenn. Dieses Volk dar sich verschwicht, darf seine kulturelle Krast nicht verstwinken, darf seine kulturelle Krast nicht verstwinken. Desbald vertrauen wir in der Zukunff auf ein großes, geeint gfes, in sich gescholvenes deutsche Utstallen.

Wolen.

Die deutiche Bermaltung von ben Polen

Die deutsche Berwaltung von den Polen besetzt. METU. Warikau, 12. Nov. (Drahft.) Meddung des Soldaientales. Gestern vor-mittag sind die Esdaude der deutschen Mili-tärs und Zivilverwaltung von den polnischen Behörden besetzt und die Atten und Geldher schlägunghmt. Im allgemeinen ereigneten sich feine ernstlichen Zwischenfälle.

Spanien.

Ein neues Rabinett.

WIB. Madrid, 12. Nov. (Draftb.) Romanones (liberal) hat die Kabinettsbils (Draftb.) objefehnt. Garcia Prieto bat mit Un-gigung von Romanones und Aida die Re-gigung postande gebraht. No navones überund biftanbe gebruit riam und Ella bie

gus Desterreich:Mugarn. pipluj Deutsch-Desterrichs an die deutsche Republik

MTB. Wien, 12. Ros. (Dahts) Die gefondversammtung fat in der heut gen gung einen vom Staatsbetreiter vorgefista gen Gefehrtmu, feriebend die Pottama, geber der ich ver ihr den Routelle geber der ich ver ihr den Routelle der der fc öft ere hi den R publik ale der den fc denischen Republik unter geöß Beifall einstimmig angerdnunen.

nerschiedene Ra heifite arbeit, Diegiplin, Ordneng!

Meil. Distiplin, Ordung ift ber bringenofte

neil. Distipfin, Ordnung ift ber bringendjie is ber Kalifiewismus.
Gib wir ann einmal vortät sig in ber roten boeilt, so mis nenigierts rach ien Eine er gescht merben, tie sie in Kir fande unter ten bischen Entschrungen gefernt fat. In der Tenktiem Teilering vom A. Pavendere nich eine distingt vom Arobit angegeigt "Arbeit, Distipfin ab ordnung werden die logialistiese Congettestit eiter". Das soci gestendit eiter". Das soci gestendit eiter". Das soci gestendit eiter". Das soci gestenden Mehren berücksjand, um Detschloss fann burch Erteit, Distipsin und Detsaggeritet werden und Detsfigtend wird gereitet werden und Deufschland wird gereitet werden und Deufschland wird gereitet werden.

eber muß auch miffen, bag es ieht Arbeit,

essken.
Ikr ieber mitst auch wissen, daß es ischt Erreit, siellen und Ordnung eitt. Aber mitst sählich metern. Da ersteht eine neue Tiesebe sür die siestesse sielle sielle mitstellen der Schausel werden, von der sich Arbeit, Olispin und Ordnung und deutst dere mitstellen gereitet. Aben Trahft nach freiet Alleite und Ordnung und deutscheit, Olispin und Ordnung und deutscheit, Olispin und Ordnung ist zu erfahrt auch freiet. Aben ist ihm der Abert diese der Aberten der für der Debnung. En fanden der Vergenstellen Aberteit für die Ordnung. So sabern mir tie deutsche Areise auf Annenstäten Witarbeit auf, die es je gegen deit zur Witarbeit in der Erziebung zur Arsittlichen Witarbeit auf, die es je gegen deit zur Witarbeit in der Erziebung zur Arsittlich zur Mitarbeit in der Antarbeit auf der Antarbe

Deutsches Reich. Aldebund ber Rrierobeidabigten und

Alchebund der Kriegebeichäblgien und Kriegeministerium.

BTB. Bretlin, 12. Nov. (Draftb.) Eine emmission so Reichschunds der Krie sbestädisten und ehmaligen Krie, steilnahmer it sig in in der Kriegeministerium in Terstäden greicht, um die Lebernahme von kntauensleuten der Kriegebeschädigten in mittläristen Versorgungsämieren in Kntwurz gebeicht, um die Freibergungsämieren in Kntwegen und ihre Brüstung in nahe Aussicht liebt. Auch über Brüstung in nahe Aussicht liebt. Auch über Bestehung von Bertragsweiten der Kriegebeschädigten in Vertresmehre vom Reiche under Kniegebeschändigten Etelle knamt nach etelle knamt nach etelle knamt nach etelle knamt der Juständigen Stelle knamt eine Stelle knamt der Schalen werden vom Reiche under Kniegebeschandigten Stelle knamt gegen mit der zuständigen Stelle knamt der Schalen werden vom Reiche under Knamt gegen mit der zuständigen Stelle knamt der Schalen werden vom Reiche und knamt gegen mit der zuständigen Stelle knamt der Schalen der Schal

Fort von Berlin.

Port von Berlin.
Ter frühere Wielingter von Boner und Clausiefrefür des Reichaumts des Ju ern, migat Trimbern, haben Leil n vol sien Mit in die Scinat begeben. Tie Fühung weichäfte im Neicksieg des Innern hat mig der Gefählige im Neicksie ab mit ver der Gefählige im Neicksie ab mit ver der Gefählige im Neicksie ab der Gefählige im Neicksie der Gefählige der Gefä Beilunjig ber Unterftante et. eine G.i ffer.

Old indurgischer Landing.
Oldenburg, 15. Nod. Dem Berückt iber gestigen Sigung im Landinge sienen und hinz, das der Landing siene Westliede einstemmin faste. Im Angerbied, so wich sich der Bern Bertebra sieht, das dalten, die den Bertebra sieht, in Probuttive Lief beit zu seinen, um tieden und sieht der Steit zu seine Broduttive Lief beit zu seinen, um tieden und sieht der Steit zu seinen geschen der die Richtstelle Demokratisk trung, su die Richtstelle Brotze führe. Demokratisk führen Andreas sieht in einer demokratisk für Angele für dem gestelle demokratisk für Angele für demokratisch in dem die Briefit ih auf die Staat af se zum, die e haidt ift nuf die Staats farm, die findight ift nuf die Staats farm, die findig die Staats farm, die findig die Staats farm, die stellte findig die gegen die Staatsman die Staatsman

bi dem oldenburgifden Müuflerfande.

Dechta, 13. Nov. Dass eines Arbeiterras in Vechta. In einer bestachten Bersammlung im Schäferichen Gaale

Neueste Nachrichten.

Dur Ausführung der Waffenflillflandsbedingungen jur Bee.

fillsandselectunungen zur Ive.
TU Wiseusheren, 13. P. vo. (Drahib.) Der steine Kreuger Königsbere is um 1 Uhr mittags nehst Woollmächtigen des Levieres und Soldatenrates der Flotte zur Zusammenkunft mit Bertreter ker englischen Admiratikät in See gegungen. Die Vertreter kind mit Bostmachten verschen. Der Arbeiters und Soldatenrat der Rordleen inn der Flotte erteit hiermit dem Obermativelm Wenpora und Alfred Zuns und dem Tarpelosdermaschinistennas Wohrmann Bostmacht, im Ramen des Arbeiters und Soldatenrates der Nordseglichtlichten den Leutschen und Soldatenrates der Nordseglichtlichten den Leutschaft des des Kalfenlisstandsendigen Werträge abzuschießlichten der Leutschlichten kenten der Soldesfreitfrafte hinden kindt und dem Chef der Hochestlichten der Konsteller Leitzeler feinkmist, wärend der Arbeiter und Goldatenrat aussichendungen nur als faspwärzund Goldatenrat aussichendungen Kurcht. Dach einem Luntspruch hat bente Racht der Chef der entlichen Liebte dem Chef der Sochhesteristigen Leitzensfren. Ist von Carabis.) Rachten Luntspruch hat bente Racht der Chef der entlichen Liebte dem Chef der Sochhesteristiger Leitzensfren über der Konschliebten Wenner und der Kenzer aus einer Leitzunden Erelte zur Kulnschne von Leitzelführen der Ereltungen einzufinden.

Erzehnts der D. Artsegornteliste.

Erechnis der O. Ariegonnleihe.

Tu Terfin, 13. Res. (Trafts.) Das Ergebnis
ter 9. Ariegeantelie beträgt nach ben bisher vorliegendem Meldungen, ohne die zum Austausch gelangtan alten Frierenstelhen.
Teilzeichnungen sehen noch aus, so das sich der
Cesamberrag noch eimas erößen mird.
Im sindlich auf die schwierigen Werhältnisse,
unter benen die Kriegeanleihe ausgelegt murde,
mis bieles Ergebnis, wenngleich es am den Refultaten der vorangegangenen erkältlicherweise
nich werdentlicht, doch als hochbestriedigen bezeichnet werden.

Crolligung des Waffenstillstan= des zur See.

WTB Berlin, 13. Nov. (Drahib.) Zu Ziffer 25 der Maffentillificandsbedingungen (Internierung der Arlensichife in neutralen Häfen oder Häfen der verfündeten Mächte) werden von England zu-

der rerbunderen Macgre) werden bon England die nächt folgende Schilfe nambaft gemacht. Dayen, Asila, Großer Kurfürft, Frledrich Bullefun, Nachrach, Friedrich der Große, König Albrecht, Kallerin, Kaller, Brinsregent Luityold, Kindendurg, Derftlinger, Sepblik, Molke, v. d. Zann, Brummer, Bremet, Köln, Oresden, Emden, Frankfurt, Wiesbaden, Weiter 50 modernste Jerflörer.

Frankfurt, Wiesbaden. Weiter : 50 modernste Zerliörer.
Die Absahrt muß bis aum 18. November, 5 Uhr
vormittags ersolgen. Die Schiffe sollen mit rekusterier Beideum sicheren und ohne Munition.
UTB Berlin, 13. Nov. (Orosibb.) Der deutschen
Massenschließtanbeslegation ist solgender Zulaß zu
wen Bertrage zugegaugen:
Mit Micklich auf die neuen Greignisse wur See biredeutsches des Auflehundes auf See bire-

Dit Rudficht auf die neuen Greigniffe wird ben Ledingungen bes Baffenkilitandes jur Gee hin-

ralls 20 Fahrzeuge nicht in den bezeichneten Frisen übergeben sein sollten, werden die Regie-rungen der Kerbündeten und der Bereinigien Staaten das Recht haben, Helgoland zu besehen, um die Uebergabe zu sichern.

Das große Hauptquartier und die neue Pewegung.

WIB Köln, 13. Nov. (Drahib.) Die gestern aus bem Haupsquartier zurückgelehren Wertreter bes Kölner Arbeiter- und Soldatenrats ertfärten, Hindenburg halte es sür seine Psiicht, auf seinem Joseften zu bleiben, bis das Here Frierte Peimat zurrückgeleitet sei. Die vielsage erriterte Przage, wann die seindliche Besquing in den Atheinssellungen zu erwarten sel, wird von der oberssen Herenssellung auf das beschimmtesse ohlin beantwortet, das mindessellung in den Arbeitens 31 Tage vergetzen werden. Die Kölner bestens 31 Tage vergeten werden. Die Rölner Dertreter haben auch mit dem Soldatenrat im

wurde für Lechta solgender Arbeiterrat gemäglt:
Alls Tertreter der Arbeiter Maldinenlegte
Allers, Krieter der Arbeiter Maldinenlegte
Allers, Krieter der Arbeiter Maldinenlegte
Allers, Krieter der Gebele, Arbeiter Kolhofi; als
Wertreter der Soldaten Ceft. Kraufe; als Bertreter des Handwerfe: Alempnermeister Schunnacher;
als Bertreter der Landwirte: Ant. Cramann. Der
Zeitab der Amstünirte: Ant. Cramann. Der
Zeitab der Anstünirte: Ant. Cramann. Der
Zeitab der Anstünirte: Ant. Gramann. Der
Dienst der idareren Ausgaben, die in der nächten
Dienst der idareren Ausgaben, die in der nächten
Zeit zu dere Allen werden, m. sießen. Die
Cicerstellung der Ernährung, die Brühe der
Tenne, die Rohmungsfrage usw. alles sind Aufgaten, die Kohlen der Bernährung, die Brüheren
Arbeit zu miterführen. In perschiliger Sache möchten
wir noch erstüere der Angenden Einerferungen über die "Odenburgliche Botsgeitung",
tie er infalse ungenwender Insprandinn moche,
dem Erritzter der Zeitung gegenüber aurüdgekommen hat.

— Die Landwirfe merden wegen der jehigen
Lander der Schulter der Soldaten und des
Zeiten der Schulter der Demöbiliger
ung die Ernährung der Soldaten und der
Jest in den Gidden geschafter und der Demobiligeung die Ernährung der Soldaten und der
Jest in den Gidden geschafter und der Demobiligeung die Ernährung der Soldaten und der Berpiere
dien miest, wenn für die 35 der Demobiligeung die Ernährung der Goldaten und der Berpiere
den men Gidden geschafter und der Demobiligeung die Ernährung der Goldaten und der Berpiere
den men Gidden geschafter werden sol. Gerabe
lest ist ein Glöglen geschafter der den der
der ist den Gerabe A CANADA CALLER OF THE STATE OF

Großen Hauptquartier gesprochen. Der erklärte, daß die Kölner Kevolution am vergangenen Freitag von unabselbarer Bedeutung gemeien seitag von unabselbarer Bedeutung gemeien seit Deerleiskererseitung unkronpring haben sigd durch kernlprecher fortgelett über die Umwälzung im Bolte und dem Julammenbruch der Kölner Bargion unterjakten. Aus Grund der Kölner Bargänge wurden im Großen Hauptquartier außerseitung weithrestelde Beschlüstig gescht und auf Anordnung des Großen Hauptquartiers sofort in der Einpep und an der Front Goldatentäte nach Kölner Muster gebildet. Dadurch wurde eine unseheure Katalkrophe verkindert.

Schiefereien bei Berfündung ber Mepublit in Wien.

Nepublik in Wien.

1878. Wien, 13. Noo. (Orahib.) Als nach Altindburg des Achkluses der Malienalburfamminnt, die Republik zu prokamieren, fich der Palitont und die Altislieder Salisnutwerfamminnt von der Kaupe des Palitonatoriellung von der Kaupe des Palitonatoriellungs in den Gigungsfell prüskenaden, Alten meisere Gauffe, die sine Panit zur Jolys hatten und mehrere Verlauen werkehrt. Uier die Urfach der Schiehrert bestoht noch feine Rarhoit. Die Rampe und der Viag worden Partament wurden von der Stadiffizienache geräumt.

Gine Freiheitsverlehung burch Die Wiener Note Garde.

WI'M Wien, 13. Row. (Draftbe.) Mag-rend der Porlamentskung drang eine Ald-leitung der Noten Garde in die Nedattions-eitume der Neuen Br. Breife und zwang den Spriftleiter, unter Ark ist ser tommunikiligen Nedattion weitergrandeiten.

Bilfudsti als polnifcher Oberbejehls-

pulluosti als pointicler Overvesents-haber. TTF. Wirshu, 13. Nov (Drahib.) Der Nedentschaftsrat hat einen Aufruf an das poinische Bolf gerichtet, in dem erklärt wied, das anzeichts der drohenden inneren und äusteren Gefahren die militärische Gewalt und das Oberkommando über alle polnische Truppen Pilsudsti übertragen werden.

Berhaftung von Offizieren in Leipzig.

WIR Zeipzig, 13. Non. (Drahtb.) Wie mir aus den Kreisen des A. und S. Rates erfahren, sind Oberst Pinkau und Oberstleut-nant Freise, Slabschesdes 19. Armeetorps, sowie 10 andere höhere. Offiziere, angesädis des widersehlichen Geistes des Offizierkorps gestern auf Beschl des A. und S. Rates perhaltet morden. nerhaftet morden.

Bildung eines Soldatenrats in Warfcau.

WIE. Vitigan, 13. Nov. (Drasib.) Gestern um 6 Uhr früh brangen beutige Soldaten in die Warisquaer Zitabelle ein und beireiten 18, wegen des Altentates auf den beutschen Vollieste um if gar Berhalbete, sowie 100 beutsche Solizeitem mif gar Berhalbete, sowie feinen Widerstand. Der deutsche Kommandant tennen Afloerstand, Der veutsche Nommandant wurde von den deutschen verschaftet. Abends haben die Truppen die Zitadelle besetzt. Heute hat der deutsche Solvatenrat einen Aufruf veröffentlicht, in dem er erkärt, daß die deutschen Solvaten in Gintracht mit den Polen leben wollen und Polen verlassen werden, jobald die technischen Umstände es ermöglichen.

Lord Mortelisse als Propagandas minifter zurückgetreten.

in. Amfle dam, 13. Nov. (Drah b.) Nach Medding aus London hat Lord Nortelisse sein And als Propagandaletter in den feinde liden Ländern niedergelegt. Lloyd George nehm sein Entlässungsestuck en, weit diese Amt nicht mehr notwendig kei.

führt werden. Die Landwirte handeln somit in ilrem Interesse, wält nur eine ausreichende Er-nährung des Boltes bolichewistliche Plünderungen von ihnen sern halten kann.

Uns ber Reaben; und dem Morden. Didenburg, 13. Nov.

(—) Der Erofiherzog beabsichtigt, wie die "At."
erschren, zemächt nicht, die Schoft zu verlassen, sein Intereste des Londes gebosen ercheine. Prinz und Prinzessen Ersches gebosen ercheine. Prinz und Prinzessen Ersche den Gebosen
im Neuen Palais in Possdam unter dem Schuse
des Archeiter- und Soldatenrefs.

im Tenen Palais in Polsdam unter dem Schuse

Mreiter- und Schotenrafs.

h In der gestigen Sthung des Magistrafs und

Stehtafs mutde den läbiligen Beannten, Ungestellten und Arbeitern, eine einmalige, außerotbentliche Kriegszulage in gleicher Höhe mie den
stentliche Kriegszulage in gleicher Höhe
stentliche Kriegszulage in gleicher Höhe
stentliche Beannten, Inngestellten und Arbeitern
genährt. Die Kossen hierfür murden mit insgezamt 277 700 M bewiligt. Besschlössen wurde, die
Undereung der Gemeinbegrenze längs der Hauen
in der Strede westlich des Prinzessinnerweges.
Für die Beschäftung von Schubzeug und Strümpten für bedürftige Bolfsschüler murden 1000 M
bewilligt. Unt eine notwendige Berbindung zwiichen Schulzegerin mit Pensionsberechtigung angenommen. Die Satungen der neuen flädischen

Sparlasse wurden genehmigt, 16 500 M für die

Einrichtungen der Kasse in der Martholle bewillste. Der Spartassendant begieht ein Gebalt von 3850 bis 5750 M, der Gegenbuchsüber von 2500 bis 4000 M jährlich. Ersterer hat 3000 Mart, leisterer 1500 M. Kaulton zu stellen. Als Spartassendant wurde Spartassender in Delmenhorft gemäßt. Die Spartassendand der Schaften der Spartassendand der Spartas

Soziales.

Rriegsbeidäbigte und Seilverfahren.

So mancher Kriegsbeschädigte scheibet aus dem Heeresdienst aus, frank und elend; eine weitere Lagaretibehandlung hatte nicht den

dem Heeresdienit aus, frant und eiend; eine weitere Lagaretibehandlung hatte nicht den erwarteten Erfolg.

Durch die großäligige, über das ganze Neich und darüber hinaus sich erstrechted Organisation der Abieilung Bäders und Anstaltssürierze des Jentralkomitees vom Koten kreu; ist die Kriegsbeschäddigenfürlerze in der Lage, ihre Pssegebeschädnigenfürlerze in der Lage, ihre Pssegebeschädnigenfürlerze in der Lage, ihre Pssegebeschädnigen wurden Kergünstigungen erwirft sir den Legug und Gebrauch der Seilmittet, sir ärztliche Behandlung und für Unterlunft und Verpstegung.

Erachtet nun der Arzt die Unterbringung eines Keiegsbeschädigten in einer Seilfätte als sür die Genesung notwendig, so wendet Ka der Kriegsbeschädigten und einen Seilfätte als sür die Konselung notwendig, so wendet Ka der Kriegsbeschädigten keinen nötig, überninmit lie scibst einen Teil ober auch in besonders bedürftigen Fällen die ganzen Kosten. So ist es durch eintrachtiges Aglammenarbeiten ker Kriegsbeschädigten grüsperge mit dem Roten Kreuz die zeit get. Agen, so weiter nicht der Kriegsbeschädigten grüsperge mit dem Roten Kreuz die zeit geten zu erwälligen Kriegsbeschädigten Kriegsbeschädigten Kriegsbeschädigten Kriegsbeschädigten Kriegsbeschädigten Kriegsbeschädigten Kriegsbeschädigten Kreuz der au machen.

Bestellungen

auf die "Oldenburgische Bolfszeifung" nehmen alle Postanstalten, unsere Agenturen und Boten jeberzeit entgegen.

Berantwortlicher Schriftleiter: G. Thole, Vechia Druck und Berlag: Bechtaer Druckerei und Berlag G. m. b. H. (U. Sommerfeld, Berleger), Bechta

Gestern wurde uns ein kräftiger Junge

geboren.

v. Fricken und Frau Paula geb. v. Francken-Welz. Haus Bohmhof, 11. Nov. 1918.

Langförden.

Abnahme von Geflügel und Kanin-chen am Freitag, dem 15. November, von 10-4 Uhr bei Wirt Dultmener.

Bechta.

Franz Suerdied.

Direttion der Straf- Bechta, 11. Nov. 1918. anitalten.

Bu faufen gesucht zwei Ladungen Runfelrüben, auch in fleineren Mengen. Roth.

Raufe ständig

Kaninchen

und gable jeht 2 Mt. 50 Pfg. fürs Pfund. Bechta. Aug. Coors, Bahnhofswirt.

Die Landesftelle ersucht mich bringend, famt-

Wurzeln u. Rüben

Wurgeln, rote. Bentner 7.00 Mt. Burgeln, gelbe, Zeniner 5.50 Mf. Stedruben, gelbe, Zeniner 3.30 Mf. Runtelruben, gelbe, Beniner 2.30 Mt. Unmelbungen beim Unterzeichneten erbeten. Beitrup, ben 13. November 1918.

Johann Albers, Sammelftelle

Disbet. Gemeinde

Roggen-Berladung am Freitag, dem 22. Nov St. Schneiderfrug für Hagftedt, Halter, Endel, Erlie

Am Montag, dem 25. November St. Nechter für Rechterfeld, Bonrechtern, Hohenbögen, Barn und Siedenbögen.

yorn und Seedenbogen. Im Mittinoch, dem 27. November St. Autten, für Aftrup und Nordböllen, Ammedvungen nehmen die Orisborfteher späiestens sim 17. November entgegen. Bishel, den 12. Nobember 1918.

Mente.

Die Landwirte werden dringend erlucht, all embehrlichen Mengen Wurzeln und Rüben abzu-liesen, zu folgenden Höchstpreisen:

Wurzeln rote, Zentner 7,— Mi., Burzeln gelbe, " 5,50 ", Stedrüben gelbe, " 3,30 ", Runtefrüben " 2,30 ",

Anmelbungen nimmt entgegen

Frau J. Frees, Bahnhof Bafum.

Langförden!!

Nehme jeden Freitag von 11 Uhr an Geslügel und Kaninchen am Bahnhof ab.

D. Borchers, Bechta.

Erhältlich und zu beziehen von Terwelp's Buch-handlung, Bechta

Meßkunde.

Entworfen und bargestellt von Steucrrat Staen. Die internationale Bedeutung des Metermaßes Preis 1.20 Mt.

Versammlung bes landwirtschaftlichen Bereins Bechta.

Sonntag, den II. November, nachmitiags 41/2 Ahr im Schäfer 19 November, nachmitiags 41/2 Ihr im Schäfer 19 November, nachmitiags 41/2 1.) Bortrag des Herringer Dr. Popp über Erfednisse und Beobachtungen auf einer landwirtschaftlichen Bortragsreise in das be-setzte Gebiet des Ostens.

Siidoldenb. Pferdezüchterverband Versammlung des Ausschuffes

Mittwoch, den 27. November, vormittags 10 Uhr im Central-Hotel zu Cloppenburg. Tages-Ordnung:

Eages Drbnung:

Nechnungsablage u. Entlastung des Borstandes.

Chteration.

Seistungsprüfung.

Unterricksturse.

Neidenprämiterung.

Killenprämiterung.

Killenprämiterung.

Killenprämiterung.

Killenprämiterung.

Killenprämiterung.

Daren, 1918 Oftober 28.

v. Frydag, Borfigender.

Wurzeln, Stedrü-ben und Runtel-

rüben. Bitte um Angebote. S. Unfraut, Betersburg

bei Bechta. Sammelftelle. Habe 6 rotbunte, tragende Quenen

und einen angekörten, rot-bunten, 1¹/4 Jahre alten Stier

Gellhaus, Gut Brettberg b. Lohne.

pie Landes-itelle erlugt bringenb um Antieferung von

Freitag, ben 15. November abends 81/4 Uhr,

Bunter- (Lieder u. Prette) Abend

veranstaltet von Arthur Kistenmacher, Großbergogl. Sächsicher Hofopernfänger,

Toni Türk, Operufangerin (von ber Kom. Oper Berlin). — Am Rabier: Kas pellmitr. Bietor Heller. — Arien und Duete aus: Afrikanerin, Carmen, Martha. Lieder von Echubert, D'Albert, Berger ujw. — Opereitens Duete aus: Beettelfindent, Jigeunerbaron, Lieder Augustin, Walzerraum, Fiedermaus, Schwarzmaldmädel, Karten im Borverkauf bei Terweip, Sperssis num. 3u MR. 2.75, nicht num. zu 1.75 Saahlah abends 25 Pig. mehr.

Ginbernfung
von Berfretern aller landvirtflöglilden Bereine und
landwirtschaftlichen Genossenschaften des Serzogtuns
Oldenburg zu einem
Oldenburger Bauerntag

Divenburger Bauerntag
am greitag, dem 15. November 1918, vormitings
10½ Uhr, im Saale des Gelellichaftshaufes "Union" durch die Landwickschaftschaufes "Union" durch die Landwickschaftschaufer für des Berzogtum Odenburg und den Berband Odenburger landwirtischaftlicher Genosienischaften.
2. ages ord nung:
1. Einsetung eines Oldenburger Bautenrates. Berichterlatter: Professor den Wenstlern.
2. Pstlichten des Augenblicks sire die Landwirtsgaftlichen Genossenische der Landwirtsgaftlichen Genossenische Erichterlatter: Berbandsanivalt Breuntige.
3. Einstellung demobiliserter Arbeiter in die Landwirtschaftlichen Bertofel. Berichterstatter: Prosessor.
Dr. Durthosf.
Migerdem wird im Namen des Soldatenrates der Landlagsabgeordnete Herr Heitung über bie Land

| coaist-univer der Genoffengagien an der Lagung teilnehmen.

Die Einberufung des Bauerntages erfolgt im Einvernehmen mit dem Arbeiters und Soldateurat.

Der Borftand der Laudwichfaglistammer für das Perdhins,
Dergogium Oldenburg:

Beldhins,
Der Borftand des Berbandes Cidenburger laudvoirsigdaftlicher Genoffenschaften:

zur Horft.

Brenning,

Gemeinde Dinklage

Lebensmittel-Berteilung.

Auf Abschnitt 47 aller Karten wird je 100 Gram Gries verteilt. Gemeindevorstand.

Dinflage Gemeinde

Die Ausgahlung der Gelber für fämtliche bis jest abgelieferten Antolfeln, wie auch für die noch nicht abgeholten Gelber der Nachgahlung für Heurigt ab erfolgt am Sonntag, dem 17. November, den morgens 9 bis nachmittags 4 Uhr.
Mer die Gelber jest nicht abfordert, kann auf pätere Knisgahlung nicht bestimmt rechnen, da eine Garantie hierfür nicht übernommen wird.

Gemeindevorstand.

9 Wochen alte Sertel

hat abzugeben Mw. Kuper, Märschendors.

Sabe noch ältere

Ferkel und 11/2jähriges

Rind

gu vertaufen. Ludwig Sadmann, Sone b. Dinflage.

Habe mehrere iragende

Quenen au verfaufen.

Beller Louis Riemann, Bofern bei Lohne.

Sandels imuler in judt paffende Stellung am liebsten im Amte Bedita. Gutes Zeug-Bechta. Gutes

Angebote B. Biltimann, Lohne

Ein wachsamer

Saushund

zu kaufen gesucht. Ang. mit Breis unter B. 70 a. d. Gesch. d. Bl.

Frauenhaare. Br. Schöne, Bechia.

Frischen Rabeljau

empfiehlt Wilhelm Schofter, Bechta.

Elettrifche Beleuchtungsförper, Tischlampen, Zuglampen, Aronleuchter in großer Auswahl und in seder Preislage empsiehlt

J. B. Budmener, Bremen, Knochenhauerstraße 39/40. Fernsprecher Roland 608 und 660.

Die Landesstelle für Gemüsen. Obsi

ersucht mich dringend, alle mur eben entbehrlichen Mengen **Burzeln und Nüben** zu folgenden Söchst preisen zum Versand zu bringen:

Wurzeln, rote, Zentner 7.— Mt. Wurzeln, gelbe " 5.50 " Stedriiben, " 3,30 Runfelrüben 2.30

Pluntelrüben " 2,30 " Berladung kam jeder Zeit und auf jeder Station nach Wunsch erfolgen. Ersuche um Angebote

G. Dene, Spreda, Fernsprecher Schneiderfrug 15.

Todes=Anzeige.



Gestern starb nach furzer, hestiger Krant-heit unsere brave, herzensgute Tochter, Schwester, Schwägerin und Nichte, die

Rongreganistin

Anna Overmener

im jugendlichen Alter von kaum 22 Jahren, 1005l vorbereitet durch einen kindlich-frommen Lebenstvandel und-geftärft durch andächtigen Empfang der hl. Sterbesaframente. Um ein andächtiges Eebet für die teure Berstorbene bitten

Die frauernden Angehörigen.

Steinfeld, Nutteln, westl. Kriegsschauplat, engl. Gefangenichaft, den 13. Novbr. 1918.

Die Beerdigung findet am Samstag, bem 16. d. Mis. in Steinfeld fiatt.

Todes-Anzeige.



Sanz unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß meine liebe Tochter, unsere liebe Schwester, Schwiegerin und Tante, die ehrwürdige

Schwester Lidwina

geb. Maria Anagge,

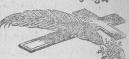
Drdensschweiter vom hi, Frangisths im Etisi Maria-dilf zu Tilbed in ein besseres Jenseils abgerufen ist. Sie starb nach niere Kransteit, versehen mit den hi. Sierbessarmente im Alter von 39 Jahren und im 12. Jahre ihrer Drdenskäligkeit. Im stille Teilnahme und um ein andäch-

Ordenstaugeen. Um fille Teilnahme und um ein andäch tiges Gebet für die liebe Verstorbene bitten

Saneiberfrug, Bechta, Rechterfeld, franz. Gefangenichaft, Ruftland, den 12. November 1918.

Das feierliche Seelenantt findet am Dienstag, dem 19. November, morgens 7º/-Uhr in Bühren statt, wozu Berwandte, Rach-barn und Bekannte eingeladen werden.

Todes-Anzeige.



Rach Gottes hl. Willen ftarb ben Belder Nach Gortes bi. Willen jard den Selden-tob fürs Andelaud am 21. Oktober in den ichweren Kämpfen an der Lyd infolge eines Kopffchusses mein lieber Mann, meiner der Kinder treitogender Bater, unser mier Echwiegerschip, Schwager, Ondel und Nesse, der Landsturgmann

Hermann Jacoby Inhaber des Eilernen Krenzes und Friedrich Aluguift-Krenzes,

nachdem er von Anfang an die schwerze Etrapagen des Krieges mitgemach, im 40. Lebensslagte. Dies zehren tiesbetrilbt an mit der Bitte, des lieben Bersiorbenen im Gebete zu ge-

Die trauernde Gattin

neblt Kindern,
Echwege, Höne, Münster, Bahlen mid Langwege bei Dinklage, den 12. Nob. 1918.

Das feierliche Seclenant findet ftatt am Samstag, dem 16. Nov., morgens 8 Uh in der Pfarrfirche zu Dinflage, tvozu alle Verwandte und Befannte eingeladen werden.

Todes=Unzeige.



Dem Herrn über Leben und Joh dat ein feinem unerforschieben Rasschulle gestallen, gesten abend 10 Uhr unsere innsätziebet Zoherte, miere liebe, guie Schwelen die Kongreganistin

Maria Ostendors

zu sich in die Erojgleit zu nehmen. Sie starb nach furzen, schweren Seider Misse-Sossial zu Obendrun, nach wid digem Emplange der hl. Sterebelatzmeut; im blübenden Alter von ungesähr 22 Jahren. Um ein frommes Gebet sie die liebt Verstorbene bitten

Die frauernden Angehörigen. Bolern bei Lohne, westl. Kriegsschau-plat und Jüterborg, den 9. Robember 1918.

Die Becrdigung findet ftatt in Lohne am 15. November, morgens 10 Uhr dom Arankenhause aus, wozu Berwandie, Bo fannte und die Sodalinnen hiermit einge

laben werden. Collte jemand aus Berfehen feine besondere Nachricht erhalten haben, fo bitten wir diese als folche anfehen zu wollen.

Todes-Anzeige.



Nach Gottes hl. Willen starb heute noch furzer, hestiger Krantheit, versessen mit den hl. Sterbesatramenten, unsere liebe, einzige Tochter, die

Sobalin

rs

Bertha Borders im Alter von 25 Jahren. Alter von 25 Jahren. Der lieben Bertlorbenen im Gebete geber ten zu wollen. Borders

Die trauernden Eltern. Lutten, den 13. November 1918.

Die Beerdigung sindet statt am Samstog. dem 16. Robember, morgens 9½ lipt in Lutten, wozu Betwandte und Besannte ein geladen werden.

Sollte jemand aus Berjehen teine be-jondere Nachricht erhalten haben, jo bit-ten wir diese als solche ansehen zu wollen.